

Pressemitteilung vom 01.02.2016

Landvolk in Berlin präsent

50-köpfige Reisegruppe auf der Grünen Woche – Besichtigungen – Werbung für die Landwirtschaft

Cloppenburg/Berlin. Die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin war das Ziel einer dreitägigen Reise von 50 Mitgliedern des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg. Neben dem Besuch der weltweit größten Landwirtschafts- und Ernährungsmesse engagierten sich die Landvolk-Mitglieder mit einer eigenen Aktion für eine Image-Verbesserung der Landwirtschaft. Die Reisegruppe wurde angeführt von Hubertus Berges, Vorsitzender des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg. Organisiert und begleitet hatte die Tour Landvolk-Mitarbeiterin Hildegard Abeln-Kröger.

Am ersten Tag der Reise besuchte die Gruppe aus dem Landkreis Cloppenburg die Gedenkstätte „Haus der Wannseekonferenz“. Bei einer informativen Führung durch das Gebäude erfuhren die Teilnehmer viel über die Geschichte des Hauses und die berühmte Wannseekonferenz. Dort kamen am 20. Januar 1942 15 hochrangige Vertreter der Nationalsozialisten zusammen, um den bereits begonnenen Holocaust zu organisieren und die Zusammenarbeit der beteiligten Instanzen zu koordinieren. Es wurde die Ermordung aller europäischen Juden besprochen.

Später besuchten die Teilnehmer den traditionellen Niedersachsenabend der „Marketinggesellschaft für niedersächsische Agrarprodukte“ auf dem Gelände der Grünen Woche. An der von Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil eröffneten Veranstaltung nahmen rund 2500 Gäste teil, darunter auch Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt und Bauernpräsident Joachim Ruckwied. Die Besuchergruppe aus dem Kreis Cloppenburg nutzte den Abend, um in Gesprächen über die Bedeutung der Landwirtschaft im Nordwesten Niedersachsens zu informieren. Dazu hatte sie eigens angefertigte Button, Info-Karten und kleine Tüten mit Sonnenblumensamen im Handgepäck und verteilten die Mitbringsel an die weiteren Besucher des Abends. Auch hier war stets die Botschaft des Landvolks „Ohne uns werden sie nicht satt“ präsent.

Am zweiten Tag der Reise standen Besichtigungen von Schloss Bellevue und des Bundespräsidialamtes auf dem Programm. Schloss Bellevue ist die offizielle Residenz des amtierenden deutschen Bundespräsidenten. Das Bundespräsidialamt ist die Behörde des deutschen Bundespräsidenten und eine oberste Bundesbehörde.

PRESSEMITTEILUNG

Verantwortlich Bernhard Suilmann *Redaktion* Heinz-Josef Laing

Anschließend ging es weiter zum Messegelände der Grüne Woche. Dort konnten die Gäste fachkundige Gespräche führen und Köstlichkeiten aus vielen Ländern probieren. Einige Teilnehmer nahmen zudem kulturelle Angebote in Berlin wahr. So standen unter anderem der Besuch eines Musicals oder der Show „Blue Man Group“ auf dem Programm. Die Fahrt endete am dritten Reisetag mit einer dreistündigen, geführten Stadtrundfahrt.

Bildunterschrift:

Die Cloppenburger Reisegruppe vor dem Holocaust-Mahnmal in Berlin.

Bild: Landvolk